STIFT ST. FLORIAN

1. Musikbericht

Im Sommer spielten acht österreichische und drei ausländische Organisten Orgelkonzerte auf der Brucknerorgel. Im Marmorsaal konzertierte am 24. Juli 1966 der Chor der Universität Paris „La Faluche". In der Stiftskirche wurde zum 70. Todestag Anton Bruckners sein Requiem in d-Moll unter der Leitung Augustinus Kropfreiters aufgeführt. Die Altdorfer-Passion des jungen Komponisten erfuhr eine Erstaufführung in Zürich und eine eindrucksvolle Wiedergabe im Österreichischen Fernsehen. Andere Werke wurden im Großmünster in Zürich, in Haarlem und Utrecht uraufgeführt. Eine Uraufführung des Balletts „Cercle" fand im Rahmen der Wiener Festwoche im Theater an der Wien statt.

In dankenswerter Weise hat der Verlag A. Doblinger in Wien den Klavierauszug und das Orchestermaterial der „Altdorfer-Passion" und drei andere Werke A. F. Kropfreiters herausgebracht.

2. Bibliothek

Die Stiftsbibliothek erfuhr einen Zuwachs von ungefähr 500 Bänden, zum Teil aus dem Nachlaß der verstorbenen Chorherren Dr. Wilhelm Bock und Dr. Josef Hollnsteiner. Sie wurde von den Chorherren und Theologen des Stiftes benützt. Auch an verschiedene Bibliotheken des In- und Auslandes gingen Leihgaben. Die wissenschaftliche Korrespondenz belief sich auf 106 Nummern. Die Verfilmung der Handschriften vor 1600 wurde beendet. Die Bibliothek besitzt nun Kopien der Mikrofilme und einen Leseapparat. Weitere Kopien der Mikrofilme können im Bedarfsfall von Monastic manuscripts microfilm projet, St. John's Abbey and University, Collegeville, Minnesota 56321 U. S. A. über die Stiftsbibliothek St. Florian angesucht werden.

Vom Berichterstatter erschien ein kleiner Kirchenführer über Sankt Michael ob Rauhenödt. DDr. Floridus Röhrig handelt in seinem Werk „Alte Stifte in Österreich", Band 1, auch über St. Florian.

3. Stiftssammlungen

Nach der Ausstellung im Vorjahr war heuer eine ruhige Zeit, es gab nur einige interne bauliche Erneuerungen und Restaurierungen. Aber wir müssen schon mit der Vorbereitung auf das Jubiläum 1971 beginnen — 900 Jahre Augustinerchorherren in St. Florian. Wir möchten aus diesem Anlaß die höchst notwendigen Restaurierungen an der Stiftskirche vornehmen und auch eine kleine Festschrift und eine wissenschaftliche Publikation zustande bringen. Daneben gehen die Verhandlungen fort, den Meierhof des Stiftes einer neuen Zweckbestimmung zuzuführen und so eine Instandsetzung desselben sinnvoll zu machen. Mit Freuden kann

festgestellt werden, daß die Restaurierung des Schlosses Hohenbrunn schon vor dem Abschluß steht und bald das Jagdmuseum dort eingerichtet werden kann.

Leihgaben gingen an die Ausstellung der Denkmalpflege in Bregenz und an die Ausstellung „Kaiser Friedrich III. — Wiener Neustadt als Residenz" in Wiener Neustadt und ein Porträt des Propstes Johann B. Födermayr von B. Altomonte als Leihgabe auf zehn Jahre an die Sammlungen des Stiftes Reichersberg.

Die Schauräume des Stiftes wurden von ungefähr 40.000 Personen besucht.

Dr. Franz Linninger

4. Archiv

Im Berichtsjahr gab es keine besonderen Vorkommnisse. Außer kleineren Ordnungs- und Skartierungsarbeiten zum 19. Jahrhundert wurden über 30 schriftliche Anfragen beantwortet. Zu mehreren Dissertationen und Hausarbeiten an Universitäten im In- und Ausland konnte Material zur Verfügung gestellt werden. Sehr zweckmäßig wäre eine Neuaufstellung der Archivalien in modernen Regalen.

Dr. Karl Rehberger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 112b

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Stift St. Florian. 133-134